

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum [RR-F]</p>	<p>Objekt: Hell erleuchtete Säle. 1. Akt: Mephistopheles: Schade! So ein leuchtend Schätzchen</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: Eigentum: Bundesrepublik Deutschland/Land Hessen (Dauerleihgabe: III-15029/039)</p>
--	---

Beschreibung

Mephisto, mit dem Gesicht dem Betrachter zugewandt, steht links neben einer blonden Frau mit hoch gesteckten Haaren, deren Gesicht mit Punkten, die Sommersprossen darstellen sollen, übersät ist. Im Text wird klar, dass die Frau Mephisto um ein Mittel gegen Sommersprossen bittet. Die Schraffur in der Gestalt Mephistos bewirkt einen deutlichen Helligkeitskontrast der beiden Figuren.

Bezeichnet: Verso oben in Bleistift: "1. Akt Hell erleuchtete Säle / Mephisto: Schade so ein / leuchtend Pantherkätzchen / 39"; rechts unten: "310".

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz. Hell erleuchtete Säle

Grunddaten

Material/Technik:

Feder in Schwarz über Bleistift

Maße:

10,1 x 12,9 cm [Blatt]

Ereignisse

Hergestellt	wann	1943-1944
	wer	Max Beckmann (1884-1950)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Mephistopheles

wo

Schlagworte

- Drama
- Faust. Eine Tragödie, zweiter Teil
- Zeichnung

Literatur

- [Ausst. Kat. Casa di Goethe 2007] (2007): Max Beckmann. Zeichnungen zum Faust / Max Beckmann. Disegni per il Faust di Goethe. Rom, S. 77f., Abb. 20